

Bericht der 95. Generalversammlung des Landesfeuerwehrverbandes

1. Begrüßung durch den Vizepräsidenten der Amicale Herr Reinhold DAHLEM

Begrüßung durch den Regionalpräsidenten Const SCHWARTZ

2. Begrüßung durch den Bürgermeister der Gemeinde Betzdorf Jean-François WIRTZ

3. Eröffnung der Generalversammlung durch den Präsidenten Marc Mamer

4. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder und Förderer

5. Einsammeln der Wortmeldungen

6. Tätigkeitsbericht der Jugendfeuerwehr für das Jahr 2022:

Der Tätigkeitsbericht der Jugendfeuerwehr für das Jahr 2022 wurde den Wehren im Vorfeld zur Begutachtung zugestellt.

7. Kassenberichte der Jugendfeuerwehr 2022:

Der Kassenbericht der Jugendfeuerwehr für das Jahr 2022 wurden den Wehren im Vorfeld zur Begutachtung zugestellt.

8. Bericht der Generalversammlung 2022:

Der Bericht über die Generalversammlung 2022 wurde den Wehren im Vorfeld zur Begutachtung zugestellt.

9. Tätigkeitsbericht des Landesfeuerwehrverbands für das Jahr 2022:

Der Tätigkeitsbericht des Landesfeuerwehrverbands für das Jahr 2022 wurde den Wehren im Vorfeld zur Begutachtung zugestellt.

10. Kassenbericht Feuerwehrverband 2022 und Budget 2024

Die Kassenberichte und das Budget des Landesfeuerwehrverbands und der Fondation Lëtzebuerger Pompjéen für das Jahr 2022 wurden den Wehren im Vorfeld zur Begutachtung zugestellt.

11. Bericht der Kassenrevisoren:

Die Kassenrevisoren informieren die Versammlung, dass die Kassen der Jugendfeuerwehr, des Landesfeuerwehrverbands und der Fondation Lëtzebuerger Pompjéen korrekt geführt worden sind und bittet die Versammlung dem Vorstand Entlastung zu geben.

12. Genehmigung der Berichte

Alle Berichte wurden von der Versammlung einstimmig angenommen.

13. Bestätigungen der Vertreter im Zentralvorstand:

Die Vertreter des Zentralvorstands wurden per Akklamation bestätigt, es handelte sich um:

14. Aufnahme neuer Mitglieder – GIS GATO

Die Aufnahme des GIS GATO in den Landesfeuerwehrverband wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

15. Rück- und Ausblick des Präsidenten der Jugendfeuerwehr

Fränk Hermes informiert, dass man an einem Malbuch für Kinder arbeitet, indem auch die Aufgaben der Feuerwehr beschrieben sind.

Die Jugendfeuerwehr hat einen aufblasbaren „Sprézi“ angeschafft, den die Jugendsektionen für Veranstaltungen auch unentgeltlich ausleihen können.

Die Situation mit dem „Médico“ wurde seitens des CGDIS verbessert, dank des Ausbaus mobiler Stationen. Es bleiben aber noch einige kleinere Probleme aus der Welt zu schaffen.

Zum Materiallager der Jugendfeuerwehr in Niederfeulen gibt es keine Neuigkeiten. Das Material ist dort in 2 Garagen untergebracht, die man sich mit der Wettbewerbskommission teilt. Es wird mehr Platz benötigt um das Material effizient unterzustellen.

Man musste sich für das internationale Symposium des CTIF abmelden, weil das Programm leider zu spät veröffentlicht wurde.

Die Vorbereitungen für die internationalen Wettbewerbe 2024 im Trentino (Italien) sind in vollem Gange. Man wird versuchen 2 Mannschaften zu dem Wettbewerb anzumelden, falls diese die geforderte Mindestpunktzahl erreichen. Falls Jugendsektionen daran interessiert sind eine Wettbewerbsmannschaft aufzustellen, wird der Vorstand der Jugendfeuerwehr mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Letztes Jahr war man, zusammen mit dem CGDIS, in den Regionen um vor Ort mit den Jugendleitern zu diskutieren und deren Fragen zu beantworten und Vorschläge entgegen zu nehmen.

Man hat eine Aktion gestartet mit dem Titel „Kanner hëllefén Kanner“ bei der der JFA Kugelschreiber für einen guten Zweck verkauft. Der Erlös wird an die Organisationen „Kannerschlass“ und „Kannerduerf“ gehen.

Fränk Hermes bedankt sich bei allen Jugendleitern und deren Helfern, ohne die es keine Jugendfeuerwehr geben würde. Ein Dank geht auch Thomas Michels und Sven Kohnen des INFS, die stets hilfsbereit mitanpacken, wenn sie gefragt werden. Er bedankt sich auch bei den Kollegen des Jugendausschusses für die geleistete Arbeit.

Er gibt den Kollegen des Landesfeuerwehrverbands mit auf den Weg, die Jugendfeuerwehr bei der Ausarbeitung der Reform nicht zu vergessen.

Zum Abschluss bedankt sich Fränk Hermes, im Namen des Jugendfeuerwehrausschusses, bei 3 Kollegen für ihre engagierte Mitarbeit: Mandy Fautsch, Fränk Nelissen und Christophe Theiss (abwesend). Er verleiht ihnen ein Abschiedsgeschenk für ihre geleisteten Dienste.

16. Rückblick des Präsidenten der FNP

Marc Mamer geht auf die Rede des Präsidenten der Jugendfeuerwehr ein. Als Kassierer des CTIF, hat er deren Vorstand über die Probleme bei der Organisation des diesjährigen Symposiums informiert. Zum Thema Materiallager informiert, dass er mit Verantwortlichen des INFS diskutiert hat und Lösungsansätze vorhanden sind.

Marc Mamer wird dieses Jahr keinen Ausblick machen, weil die Zukunft des Landesfeuerwehrverbands beim Kongress nächsten Monat das Hauptthema sein wird.

Er geht auf die Arbeit der Feuerwehrleute ein, die während der Pandemie mitgeholfen haben. Es handelte sich hierbei um freiwillige Feuerwehrleute, aber auch Veteranen und Hilfsfeuerwehrleute haben mitgeholfen. Dies hat gezeigt, dass es im Rettungswesen auf jeden ankommt. Ihm wurde auch bereits mitgeteilt, dass man beim CGDIS daran arbeitet die Reglements dementsprechend anzupassen, damit jeder der helfen will auch helfen kann.

Er geht auf die Ungerechtigkeiten ein, die die „allocation de reconnaissance“ mit sich gebracht hat und ist froh, dass die Innenministerin sich dafür eingesetzt hat diese Ungerechtigkeiten aus der Welt zu schaffen. Das neue Gesetz befindet auf dem legislativen Weg und wird hoffentlich bald Realität werden. Er dankt Jos Tholl für seinen unermüdlichen Einsatz zu diesem Thema.

Die Vorstände der „Amicalen“ sollen, wie die Elternvereinigungen bei den Schulen, in den Artikel 91 des „Code de la Sécurité Civile“ integriert werden, womit sie bei der Ausübung ihrer Aufgaben versichert sind. Diese Forderung des Landesfeuerwehrverbands stammt von 2020 und soll nun endlich umgesetzt werden. Er bedankt sich bei der Innenministerin für ihre Unterstützung.

Er geht kurz auf die CTIF Olympiade ein, die 2022 in Celje stattfand und bedankt sich bei allen Teilnehmern und Helfern.

Marc Mamer geht auf die Situation der Lagerhalle in Marnach ein. Man versucht mit dem Staat eine Lösung zu finden wegen der hohen Energiekosten, die durch einen Transformator im Gebäude verursacht werden und welches dem Verband im Vorfeld der Übernahme des Gebäudes nicht mitgeteilt wurde.

In Heiderscheid gab es ähnliche Probleme, dort waren Einrichtungen der Gemeinde am Stromzähler des Gebäudes angeschlossen. Man wird zusammen mit der Gemeinde Esch/Sauer eine Einigung suchen.

Marc Mamer gibt Erklärungen zum anstehenden Kongress in Mertert, es handelt sich dieses Jahr um eine große Arbeitssitzung bei der verschiedene Themen zum Thema Reform in Workshops behandelt werden sollen. Er geht auf die Wichtigkeit dieser Arbeit ein und hofft auf eine rege Teilnahme. Es ist für ihn äußerst wichtig, dass diese Reform von der Basis getragen wird und der Verband gefestigt in die Zukunft geht.

Zum Abschluss bedankt sich Marc Mamer bei der Versammlung für die rege Beteiligung an der Generalversammlung.

17. Ortsbestimmung für die nächste Generalversammlung

Christophe Mannes informiert, dass die nächste Generalversammlung in der Region Zentrum stattfinden wird.

18. Verschiedenes

Wortmeldungen:

Reiner Hesse (Amicale Rosport) geht auf die Statuten des Verbands ein, er bemängelt, dass es lange verpasst wurde die Statuten an die heutige Zeit und Bedürfnisse anzupassen. Die Reform des Landesfeuerwehrverbands ist die Möglichkeit dies anzugreifen und den Verband als beratendes Gremium zum CGDIS aufzustellen, der die Bedürfnisse und Interessen der Feuerwehrleute vertritt und diese den zuständigen Instanzen mitteilt.

Jeff Paulus (Amicale Moutfort) geht auf die vorgesehenen Themenbereiche ein, die beim Kongress behandelt werden sollen. Er bemängelt, dass es kein Workshop zum Thema Gewerkschaftsarbeit gibt, so wie es bei der außerordentlichen Generalversammlung letzten November angeklungen ist. Er geht auf Beispiele aus der Feuerwehrzeitung ein, bei der der Verband Gewerkschaftsarbeit geleistet hat und fordert den Verband auf vom dementsprechend aufzustellen. Weiterhin bemängelt er die Uniformierung, wie sie beim CGDIS vorgesehen ist. Seiner Meinung nach sollte jedes Mitglied des CGDIS das Anrecht auf die gleiche Ausgehuniform haben. Er findet es auch unfair, dass die Jugendleiter nicht rückwirkend eine Entschädigung für ihren Dienst bekommen haben, obwohl sie ununterbrochen ihren Dienst geleistet haben.

Marc Mitten (Regionalverband Osten) geht auf die unterschiedlichen Entschädigungen ein, die vom CGDIS für den Bereitschaftsdienst und als „allocation de vétérance“ ausgezahlt werden. Es geht nicht um die Höhe der Auszahlung, sondern darum, dass jedem die gleiche Wertschätzung zugeteilt wird.

19. Ansprache der Frau Innenministerin Taina BOFFERDING

Frau Innenministerin Taina Bofferding gibt einen Rückblick über die letzten 5 Jahre. Sie macht eine Zusammenfassung der verschiedenen Großeinsätze die gemeistert wurden und der Missionen die von der Feuerwehr übernommen wurden. Sie lobt den Einsatz der Feuerwehrleute in allen Bereichen ihrer Tätigkeit und dankt jedem im Namen der Regierung.

Danach fasst sie einige Projekte zusammen, die in ihrer Legislaturperiode vorangetrieben oder abgeschlossen wurden: das nationale Warnsystem LU-Alert, die Seveso Kampagne, das Brandmelder-Gesetz, Erklärung des 10. Oktober zum nationalen Präventionstag und die Aufstellung des Conseil Supérieur de la Sécurité Civile.

Ein besonders Erlebnis war für sie die World Rescue Challenge, die auf dem CNIS stattgefunden hat, und die Eröffnung des CNIS. Auch die Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr hat ihr sehr gut gefallen.

Abschließend teilt sie der Versammlung mit, dass die Absicherung der Landesfeuerwehrverband und Amicale Vorstände über die AAA kommen wird und dass man versuchen wird den Verband und die Jugend finanziell bestmöglich zu unterstützen. Auch ist sie froh mitteilen zu können, dass die „allocation de reconnaissance“ den Wünschen der Veteranen und des Verbands angepasst wird.

Sie freut sich am Kongress teilnehmen zu können und die Ideen der verschiedenen Workshops zu hören.

20. Huldigungstelegramm an das Herrscherhaus

21. Nationalhymne

22. Abschluss der Generalversammlung

Serge Heiles

Generalsekretär

Marc Mamer

Präsident